



HASELMAUSKARTIERUNG

Ausfertigung 1

Planungsgruppe Müller

Zur Gesamtschule 2, 35085 Ebsdorfergrund / Heskem

Stand :
28.11.2023

K.Külper, B.Sc-Geogr.

Inhalt

Veranlassung und Aufgabenstellung der Untersuchung hinsichtlich des Vorkommens von Haselmäusen.....	2
Untersuchungsgebiet.....	2
Methodik und Grundlagen der Untersuchung hinsichtlich des Vorkommens der Haselmaus	3
Ergebnis der Untersuchung hinsichtlich des Vorkommens der Haselmaus	5

Veranlassung und Aufgabenstellung der Untersuchung hinsichtlich des Vorkommens von Haselmäusen

Das Bauunternehmen Berge-Bau & Co. KG, Leimstruther Weg 7-9, 57339 Erndtebrück, vertreten durch die Geschäftsführer Herrn Bernd Berge und Herrn Eckehard Hof, strebt die Einrichtung eines Recyclingplatzes an.

Der bestehende Recyclingplatz der Fa. Berge-Bau ist zur Zwischenlagerung von wiederverwertbarem Boden sowie für wiederverwertbare Baustoffe mit einer Fläche von 0,7 ha erheblich zu klein, da ein Bedarf von mindestens 20.000 cbm Volumen pro Jahr besteht. Von daher beabsichtigt Berge-Bau angrenzend an das Industriegebiet in der Ortschaft Erndtebrück einen Recyclingplatz zur Lagerung, Weiterverarbeitung und Wiederverwendung von Baumaterialien zu errichten. Derzeit wird das betroffene Gebiet landwirtschaftlich genutzt (Weidefläche).

Daher soll der Bebauungsplan „Recyclingplatz“ nun die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für das beabsichtigte Bauvorhaben schaffen.

Der Geltungsbereich des Planungsgebietes (ohne externe Ausgleichsfläche) umfasst ca. 23.000 m².

Untersuchungsgebiet

Das Plangebiet befindet sich am östlichen Rand der Ortslage Leimstruth (Gemeinde Erndtebrück). Sie liegt am Rande eines Industriegebietes und ist ansonsten von einer kleinstrukturierten Agrarlandschaft mit Weiden und Wiesen umgeben, teilweise mit Streuobst bestanden. In nördlicher und östlicher Richtung grenzen Mischwälder an die Fläche an.

Methodik und Grundlagen der Untersuchung hinsichtlich des Vorkommens der Haselmaus

Die Erfassung von Haselmausvorkommen im Untersuchungsraum erfolgte mittels 3 Nistkästen (200 x 150 x 220) infolge eigener Herstellung durch Fachpersonal der Planungsgruppe Müller, gemäß der Methode (Albrecht et al. 2013).

Abbildung 1 .



Abbildung 2.



Die Kästen wurden an geschützten, halbschattigen Standorten in einer Höhe von ca. 1,00 bis 2,00 m an dafür geeigneten Bäumen befestigt.

Für die vorliegenden Kartierdaten wurden die Haselmaus-Kästen von Mitte Juni 2023 bis November 2023 angebracht.

Die Haselmaus-Kästen und das Plangebiet wurden auf indirekte Nachweise durch Haselmausnester und charakteristische Kot- oder Fraßspuren untersucht. Die ausgehängten Haselmaus-Kästen wurden, um eine erhebliche Störung der Tiere auszuschließen, im dritten und vierten Kontrollgang mit untersucht.

Während der letzten Kontrolle im November 2023 wurden die Haselmaus-Kästen noch nicht wieder eingesammelt und lassen weitere Kontrollen bis zum Februar 2024 zu.

Tab. 1: Zeitpunkt der Ausbringung, Kontrollen und Einholung der Haselmaus-Kästen im Untersuchungsgebiet in 2023:

Untersuchungsphase	Termine 2023
Ausbringung der Haselmaus-Kästen im Eingriffsbereich	13.06.2023
1. Kontrolle	21.07.2023
2. Kontrolle	29.08.2023
3. Kontrolle mit Untersuchung der Nistkästen	01.10.2023
4. Kontrolle Mit Untersuchung der Nistkästen	02.11.2023

Ergebnis der Untersuchung hinsichtlich des Vorkommens der Haselmaus

Bei den durchgeführten Kartierungen wurden keine Bilche bzw. Haselmäuse nachgewiesen. In keinem der drei Haselmaus-Kästen konnte ein Nachweis für das Vorkommen der Haselmaus erbracht werden.







